

Das neue Jahrbuch 2010 zeigt sich ganz „innovativ“

Viele Beiträge auf fast 500 Seiten / Preis bleibt weiter bei zehn Euro / Studenten entwickeln selbst ein Produkt

Oldenburger Münsterland (ak) – Von heute an ist das neue „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2010“ in den Buchhandlungen der Kreise Vechta und Cloppenburg erhältlich. Es umfasst 484 Seiten, ist damit umfangreicher als in den Vorjahren. Der Preis von zehn Euro konnte aber aufgrund der Unterstützung durch Sponsoren – darunter auch die Oldenburgische Volkszeitung – gehalten werden.

Daten, die gestern bei der Vorstellung des Jahrbuches in Cloppenburg genannt wurden. Hartmut Frerichs und Engelbert Beckermann, Präsident und Geschäftsführer des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland, dankten in diesem Zusammenhang dem Redaktionsbeirat unter der Schriftleitung von Heinrich Havermann und den Autoren. Sie hätten wieder ein

facettenreiches und anspruchsvolles Buch vorgelegt, das, so Frerichs, „den Vergleich mit ähnlichen Publikationen aus anderen Regionen nicht zu scheuen braucht“.

Erstes Schwerpunktthema des Sammelbandes – Band 59 der Anfang der 1950er Jahre begonnenen Reihe – ist wie gehabt ein Überblick über die Gemeinde, in der der Münsterlandtag stattfindet. Das ist in diesem Jahr am 7. November Cappeln (Beginn ab 10.30 Uhr in der Sporthalle).

Heinrich Havermann aus Cloppenburg, früher Geschäftsführer des Heimatbundes, hatte die Redaktionsleitung für das Jahrbuch 2010 noch einmal übernommen. Er konnte nicht ohne Stolz auf eine Reihe bedeutsamer und interessanter Beiträge verweisen aus den Bereichen Kulturgeschichte, Natur- und Landschaftspflege, Erzäh-



Der alte Eingang des Cloppenburger Museumsdorfes diente gestern wieder als Kulisse für die bildliche Vorstellung des neuen Jahrbuches für das Oldenburger Münsterland mit (von links) Willi Baumann, Ulrike Hinrichs, Professor Dr. Werner Klohn, Heinrich Siefer, Hartmut Frerichs, Anne Dassenbrock, Heinz-Josef Imsiecke und Jörg-Peter Knochen, die Verleger der Münsterländischen Tageszeitung und der Oldenburgischen Volkszeitung, Heinrich Havermann und Engelbert Beckermann. Foto: Kathe

lungen und Gedichte (plattdeutsch und saterfriesisch) sowie das Oldenburger Münsterland im Wandel. Erstmals aufgenommen wurde eine Rubrik

„Kreatives Oldenburger Münsterland“. Katrin Zempel-Bley beschreibt darin, wie Studenten der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik in Vech-

ta gemeinsam mit den Firmen Nietfeld in Schwege und Wernsing in Addrup ein völlig neues Produkt entwickelten und zur Marktreife brachten.